

Fünfte Ausgabe von Vinobalcanica 16. - 18. April 2015 Weliko Tarnowo

Автор(и): Растителна защита
Дата: 25.05.2015 Брой: 5/2015



Die fünfte Ausgabe des internationalen Wettbewerbs Vinobalcanica fand in Veliko Tarnovo statt. Über 70 Weine aus Bulgarien, Mazedonien, der Türkei und Rumänien nahmen teil und zeigten die reiche Vielfalt der Sorten aus den Ländern des Balkans und der Schwarzmeerregion. Vinobalcanica ist ein Wettbewerb für Weine, die unter Beteiligung von Rebsorten aus den ökogeografischen Gruppen Schwarzes Meer (Proles Pontica Negr. - PPN) und Östlich (Proles Orientalis Negr. - PON) oder von Sorten hergestellt wurden, die in den Ländern der Balkanhalbinsel und des Schwarzmeerbeckens selektiert und verbreitet wurden. Das Ziel der Organisatoren, des Verbands der Önologen in Bulgarien, ist es, die Produktion und den Konsum regionaler Weine zu fördern. *"Ich hoffe, dass wir mit gemeinsamen Anstrengungen nicht nur dazu beitragen, dass die breite, und warum nicht die europäische, Öffentlichkeit unsere lokalen Sorten kennenlernt, sondern auch den Austausch kultureller und kulinarischer Werte zwischen den Ländern des Balkans und der*

Schwarzmeerregion anregen", betonte Stanimir Stoyanov, Vorsitzender des VÖB. Der Wettbewerb zielt auch darauf ab, den kulturellen Austausch zwischen den Ländern der Region und den anderen EU-Ländern zu fördern.

Von bulgarischer Seite nahmen die Weingüter Marjan (das Weingut aus dem gleichnamigen Dorf im Elena-Balkan ist einer der neuen Namen im bulgarischen Weinbau) und Villa Yustina teil. Das Programm endet heute, am 18. April, im Weinmuseum des Nationalen Forschungsinstituts für Wein und Spirituosen.

Jury

Die Jury von Vinobalcanica besteht in diesem Jahr aus Elisabeth Gabay (MW), John Salvi (MW), Robin Kick (MW), Peter Koff (MW), Brian Davies (MS), Assoc. Prof. Hristo Spasov - Leiter der Abteilung für Wein- und Biertechnologie an der UFT Plovdiv, Vasil Stoyanov - Chef-Önologe von Villa Yustina, und Yassen Zaharieff vom DiVino-Team.

Teilnahmebedingungen

Lizenzierte Weinproduzenten von PPN- und PON-Sorten. Jeder zur Teilnahme eingereichte Wein muss mit einer Mindestbeteiligung von 15 % einer Sorte aus den genannten Gruppen oder einer lokal selektierten Sorte hergestellt sein. Weine können Weiß-, Rosé- und Rotweine sein, die sich auf dem Markt befinden oder verkaufsfertig sind, und zwar von den Typen: Stillwein, Schaumwein und Spezialwein.